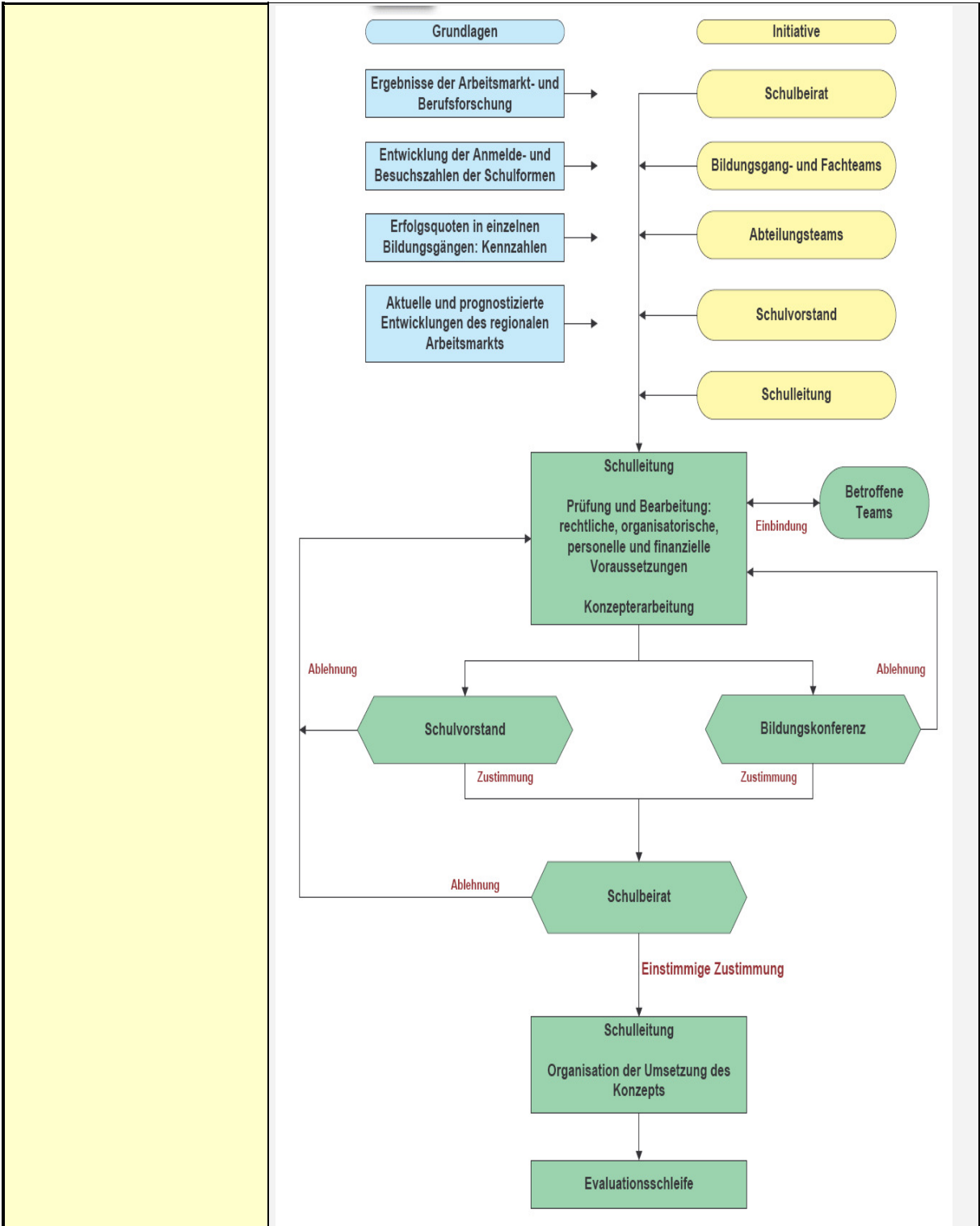


ProReKo-Abschlussbericht der Berufsbildenden Schulen Cuxhaven

Arbeitsbereich (AB) Titel	Nr: 2	Bezeichnung: Bildungsangebote
Leistungsversprechen (Titel):	Nr: 2.1 bis 2.3	Bezeichnung: Die Schule entwickelt und erprobt neue regionale und individuelle Bildungsangebote sowie neue Produkte
AB Verantwortliche(r):	Name, Vorname, Amts- oder Dienstbezeichnung: Grantz, Claus Jürgen, StD	
	☎ 04721 / 79 72 - 32	✉ cjgrantz@bbs-cux.de
Berichtsstand:	Ende der Erprobungsphase - per 31.12.2007	
Berichtszeitraum:	Von: 01.01.2002	Bis: 31.12.2007
	Bemerkungen:	
Wie ist das / sind die Leistungsversprechen - unter Berücksichtigung des Globalziels ProReKo - umgesetzt worden?	<p>Zur Umsetzung des Leistungsversprechens wurde ein Projektteam eingerichtet, das seine Aufgabe nicht darin sah, selbst regionale Bildungsangebote zu entwickeln, sondern darin, Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen und für die Schulgemeinschaft eine Ablaufplanung zu entwickeln, nach der neue regionale Bildungsangebote eingeführt und evaluiert werden können.</p> <p>Bei der Einführung neuer regionaler Bildungsangebote sollte von folgenden Grundsätzen ausgegangen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus Schulpolitik und Bildungsforschung sowie der Entwicklungstendenzen des Arbeitsmarktes werden systematisch ausgewertet - Bei der Einführung und beim Betrieb abgestimmter Schulformen wird mit der Wirtschaft kooperiert - Die Schulleitung sorgt für eine regelmäßige Evaluation neuer und bestehender Bildungsangebote durch Analyse der Landeskennzahlen und innerschulischer Erhebungen: Daten des Landkreises Cuxhaven und der Stadt Cuxhaven, Qualifikationsbedarfe und Qualifikationspotentiale der Arbeitsverwaltung Cuxhaven: Industrieansiedlung, Unterstützung durch genannte Institutionen und die IHK Stade sowie den regionalen DGB, Anmeldezahlen, Gespräche mit Schülerinnen und Schülern und Erziehungsberechtigten sowie mit Praktikumsstellen, Informationen aus anderen Schulen <p>Ablaufplan zur Einführung neuer regionaler Bildungsangebote</p>	



Ablaufpläne für die Einführung individueller Bildungsangebote und für neue Produkte folgen einer ähnlichen Struktur

Ist das / sind die Leistungsversprechen erreicht worden?

- Das Leistungsversprechen wird erfüllt durch die Einführung folgender neuer regionaler Bildungsangebote:
- Berufsqualifizierende Berufsfachschule – Konstruktionsmechanikerin/Konstruktionsmechaniker als temporäre regionale Strukturmaßnahme
 - Fachoberschule Gesundheit und Soziales – Sozialwesen –
 - Fachoberschule Wirtschaft

	<p>Als individuelle Bildungsangebote wurden eingerichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Englisch für die Einjährige Berufsfachschule Nahrung und Gastronomie mit Zertifikat - Mathematik für die Fachschule für Sozialpädagogik (notwendig für das Erreichen der Fachhochschulreife) - Englischunterricht für Anfänger (Zusammenschluss aus mehreren Klassen von Schülerinnen und Schülern, die bisher noch kein Englisch hatten; Migrationshintergrund) - Mathematikförderunterricht für Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule Technik und der Fachgymnasien, die Schwierigkeiten im Fach Mathematik haben <p>Die Entwicklung individueller Förderkonzepte ist nach der „Vereinbarung zur Umsetzung von Maßnahmen in den Bildungsgangteams“ bei Bedarf Aufgabe der Bildungsgangteams</p> <p>neue Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortbildung für Industriebetrieb „Englisch für fortgeschrittene Anfänger“ - Fortbildung „Kochen in der Jahreszeit“ - Vermietung von Schulräumen: Bildungsmaßnahmen BW/BFD
<p>Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen begünstigend?</p>	<p>Bei allen neu eingeführten Bildungsangeboten ging die Initiative von der Schulleitung aus, die dann involvierte Teams am Entwicklungsprozess beteiligte. Auch wenn die Initiative nicht von anderen schulischen Gremien ausging, so trug die Ablaufbeschreibung zur Klarheit und Systematisierung bei. Durch die Festlegung der Aufgaben des Schulbeirates bei der Einführung neuer Bildungsangebote wurde der Umsetzungsprozess wesentlich vereinfacht und beschleunigt. Gleichzeitig fanden durch den Beirat regionale Besonderheiten und Bedingungen Berücksichtigung.</p>
<p>Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen hemmend?</p>	<p>Eine Evaluation neuer Bildungsangebote ist schwierig und benötigt viel Zeit.</p> <p>Nicht alle wünschenswerten regionalen Bildungsangebote sind direkt in KMK-Aufstellungen enthalten, sollten aber genehmigt werden, wenn sie KMK-Prinzipien und Strukturen entsprechen.</p>
<p>Was ist uns am Ende wichtig?</p>	<p>Bewährt haben sich die Ablaufpläne zu Einführung neuer Bildungsangebote.</p> <p>Die Konstruktion des Beirats ist sinnvoll, weil das Verfahren vereinfacht und beschleunigt wird und gleichzeitig regionale Bedarfe einfließen und regionaler Sachverstand zusammen geführt wird.</p> <p>Eine breite und systematische Umfeldanalyse, in die auch der Beirat einbezogen werden sollt, ist unerlässlich.</p> <p>Der sog. Dispenserlass sollte erhalten bleiben, weil er das Agieren der Schule vor Ort als regionales Kompetenzzentrum möglich macht.</p>

